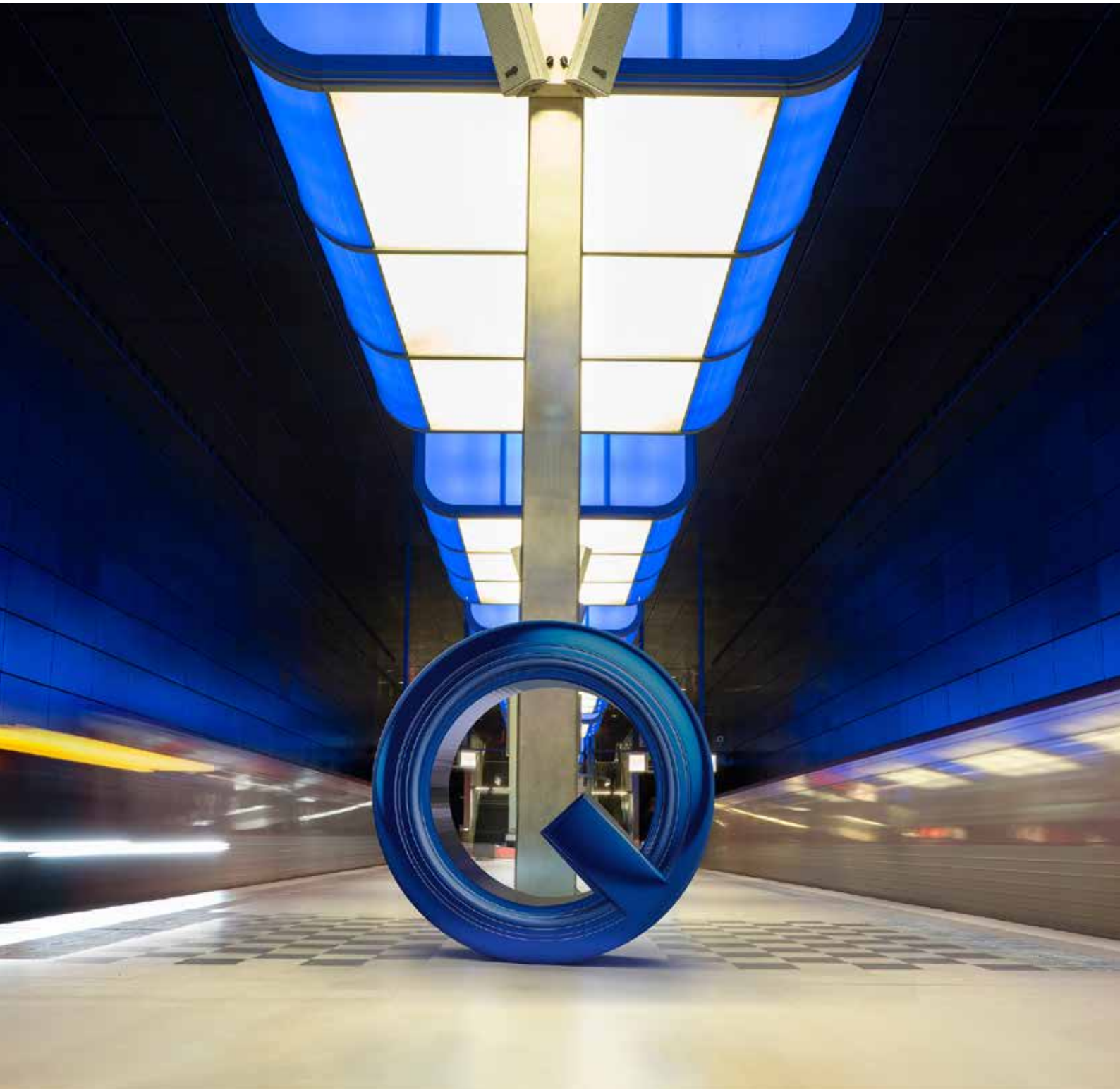
LAIQON AG
Wealth. Next Generation.



H1 ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2026

Hamburg
Berlin
Frankfurt
München

	H1-2026	H1-2025	H1-2024	H1-2023
Assets under Management (AuM) in Mrd. EUR	11,0	7,0	6,5	6,0
Konzernzahlen in Mio. EUR				
Umsatzerlöse (brutto)	23,2	14,2	14,8	15,9
EBITDA	-0,3	-0,8	-2,9	-2,0
Bilanzsumme	147,5	127,3	143,9	149,3
Eigenkapital	71,7	77,9	58,9	65,6
Eigenkapitalquote (in %)	48,6	61,2	40,9	44,0
Ergebnis je Aktie (in € unverwässert)	-0,31	-0,23	-0,20	-0,16
Ergebnis je Aktie (in € verwässert)	-0,24	-0,16	-0,12	-0,16
Mitarbeiterzahl (zum 30.06)	186	179	184	192

Über den LAIQON-Konzern

Die LAIQON AG (LQAG) ist ein stark wachsender Premium-Wealth-Spezialist mit Fokus auf nachhaltige Kapitalanlagen. Die Gesellschaft betreut ein treuhänderisch verwaltetes Vermögen von 11,30 Mrd. EUR (Stand: 07.08.2026).

Das 1995 gegründete bankenunabhängige Unternehmen ist seit 2005 an der Börse vertreten. Seit März 2017 ist die LAIQON AG im Segment Scale (ISIN: DE000A12UP29) der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet.

Die LAIQON-Gruppe mit Sitz in Hamburg und Büros in Frankfurt, München und Berlin bietet institutionellen und privaten Anlegern über ihre Plattform ein breites Portfolio an nachhaltigen Produkten und Lösungen an. Dazu zählen beispielsweise aktiv- und KI-gemanagte Publikums- und Spezialfonds, standardisierte und ganzheitliche Vermögensverwaltung, Wealth-Management-Kooperationen bis hin zu Consulting für strategische Asset Allocation. Die KI-Tochter LAIC® mit dem selbst entwickelten LAIC ADVISOR® zählt zu den Vorreitern für Künstliche Intelligenz im Wealth Management.

In seinen Prozessen und im Datenmanagement setzt LAIQON auf modernste Plattformtechnologie. Die Digital Asset Plattform (DAP 4.0) ermöglicht es der LAIQON-Gruppe, sämtliche Dienstleistungen vom Asset- und Risikomanagement über das Onboarding bis zum Kundenreporting vollständig digital abzubilden. LAIC kann dadurch auf hohe Volumina skalieren und stellt ihre Produkte und Services Dritten als White-Label-Partner zur Verfügung.

Mit seiner Strategie GROWTH 28 will sich die LAIQON AG als eines der führenden KI-Mid-Cap-Unternehmen im europäischen Wealth Management positionieren.

Premium Wealth Spezialist mit innovativen KI-Lösungen zum Vermögensaufbau in 3 Segmenten seit 2019 umgesetzt

Start 2019

L A I Q ON

Leading
Wir sind ein innovativer Premium Wealth Spezialist für nachhaltige Wealth-Lösungen.

Artificial Intelligence
Wir nutzen KI für nutzerzentrierte digitale Wealth-Lösungen und der Unterstützung im Asset Management.

Intelligence Quotient
Wir verfügen über langjähriges Expertenwissen in der Digitalisierung und im Asset- und Wealth Management.

ONline
Wir bieten ein exzellentes und persönliches Serviceangebot mit großer UX und Always-on.

11,30 Mrd. EUR AuM* **Assets under Management**

33.000 **Kunden**

Asset Management 8,41
Spezialist für Publikumsfonds und Spezialmandate mit aktiven Alpha-Strategien von erfahrenen Managern

Wealth Management 1,50
Umsetzung individueller Vermögensziele durch standardisierte oder individualisierte VV-Lösungen sowie Family-Office-Angebot

Digital Wealth 1,39
KI-individualisierte Anlagelösungen und KI-Fonds sowie ETF (KI)-Sparpläne als Wachstumstreiber von LAIC

* Stand 07.08.2026

Inhalt

01 Unternehmen

Über den LAIQON-Konzern	3
Vorwort des Vorstands	8
LAIQON-Aktie	14

02 Konzernzwischenlagebericht

1 Wirtschaftsbericht	18
2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	20
3 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	26

03 Konzernzwischenabschluss

1 IFRS-Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	30
2 IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung	31
3 IFRS-Konzern-Bilanz	32
4 IFRS-Konzern-Kapitalflussrechnung	34
5 IFRS-Konzern-Eigenkapitalveränderungs-rechnung	36
6 IFRS-Konzernanhang für den Zwischen-abschluss zum 30. Juni 2026	37
7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter	48
Finanzkalender	49

01
Unternehmen

Unternehmen

Vorwort des Vorstands

Dipl.-Ing. Achim Plate
Chief Executive Officer

Axel Hörger
Chief Strategy Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im 1. Halbjahr 2026 hat LAIQON wesentliche Fortschritte auf dem Weg in die nächste Wachstums- und Profitabilitätsphase erzielt. In einem weiterhin anspruchsvollen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld haben wir unsere langfristige Konzernfinanzierung neu aufgestellt, die Assets under Management (AuM) deutlich ausgebaut und die Umsatzerlöse signifikant gesteigert. Im zweiten Quartal haben wir zudem dank einer deutlichen Ergebnisverbesserung den EBITDA-Turnaround erreicht. Damit zeigt sich zunehmend, dass unser aufgebautes Geschäftsmodell operativ greift und die Grundlage für nachhaltiges profitables Wachstum geschaffen ist.

Seit dem 1. Januar 2026 wird diese nächste Entwicklungsphase durch ein neu formiertes Vorstandsteam geführt: Axel Hörger ist seit dem 1. Januar 2026 als Chief Strategy Officer (CSTRO) in den Vorstand der LAIQON AG eingetreten und bildet gemeinsam mit Dipl.-Ing. Achim Plate, Chief Executive Officer (CEO), ein eng verzahntes Führungsteam mit gemeinsamer Verantwortung für die Umsetzung der Wachstumsstrategie GROWTH 28. Hörger bringt tiefgreifende digitale und quantitative Expertise sowie langjährige Führungserfahrung im internationalen Asset- und Wealth Management ein. Plate steht als Initiator und Gestalter hinter dem schnellen Wachstum der LAIQON AG zu einem innovativen Asset Manager mit besonderer KI-Kompetenz: Die Technologie der LAIQON-Tochter LAIC zählt zu den profiliertesten KI-Anwendungen im deutschen Asset- und Wealth-Management-Markt und bildet zunehmend einen zentralen Baustein für die weitere Skalierung des Konzerns.

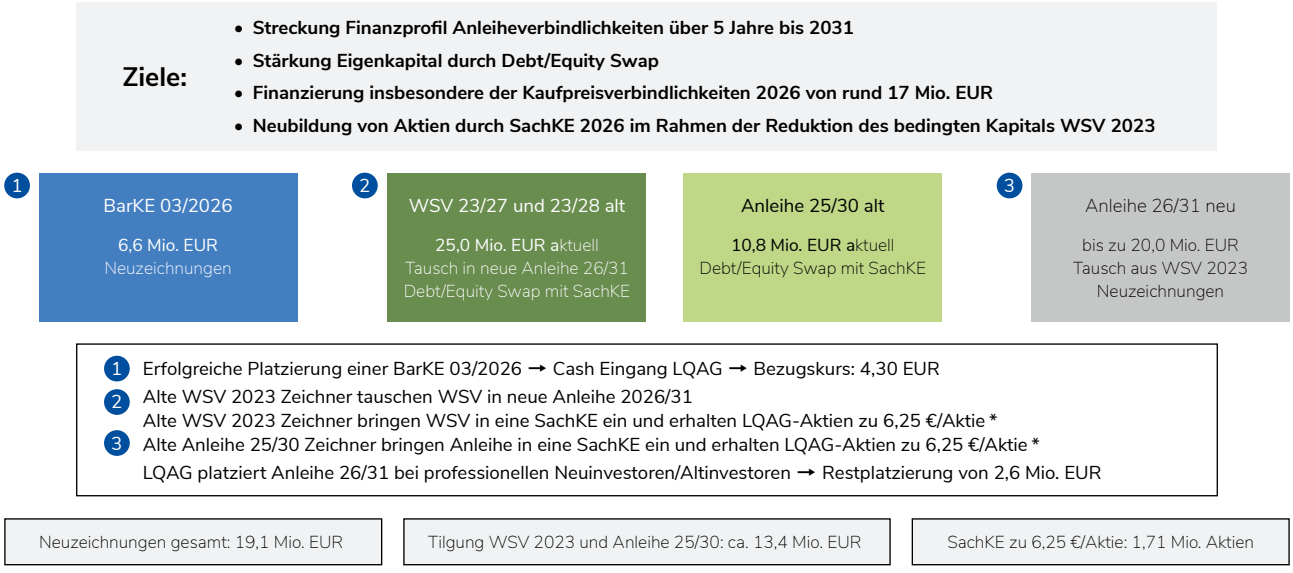
Verbesserung der Finanzierungsstruktur mit Konzernfinanzierung 2026/31

Ein wesentlicher strategischer Meilenstein im 1. Halbjahr 2026 war die erfolgreiche Umsetzung der langfristigen Konzernfinanzierung 2026/31. Sie umfasst die im März 2026 durchgeführte Barkapitalerhöhung mit einem Bruttomittelzufluss von rund 6,6 Mio. EUR, die Begebung der neuen Unternehmensanleihe 2026/31, den Tausch von 2,7 Mio. EUR der Unternehmensanleihe 2025/30 in die Unternehmensanleihe 2026/31 sowie einen Debt-Equity-Swap bestehender Finanzverbindlichkeiten in Eigenkapital. Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung wurden bislang rund 10,8 Mio. EUR Fremdkapital gegen Ausgabe von neuen Aktien zu einem Ausgabekurs von 6,25 EUR je neuer Aktie gewandelt. Dieser lag deutlich über dem aktuellen Kursniveau der LAIQON-Aktie. Insgesamt wurden damit rund 13,4 Mio. EUR bestehender Fremdkapitalbestandteile entweder in Eigenkapital gewandelt oder bis 2031 neu strukturiert.

Damit wurden wesentliche Ziele der Konzernfinanzierung erreicht: die Stärkung der Eigenkapitalbasis, die Verlängerung des Finanzierungsprofils bis 2031, die Verbesserung der Bilanzstruktur sowie eine höhere finanzielle Flexibilität für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie GROWTH 28.

Gemeinsam mit der Barkapitalerhöhung stärkt die bislang erfolgreiche Umsetzung der Konzernfinanzierung die finanzielle Basis für die nächste Wachstumsphase. Ausstehend ist noch die Restplatzierung der Anleihe 2026/31 in Höhe von 2,6 Mio. EUR, die bis zum 29. September 2026 erfolgen soll.

Langfristige Konzernfinanzierung 2026/31 mit BarKE 03/26, Anleihe 26/31 und Tausch/Debt/Equity Swap bisher erfolgreich umgesetzt



* Lock Up 1 Jahr

Top-KPIs im 1. Halbjahr 2026 deutlich verbessert

Die operative Dynamik von LAIQON spiegelt sich bereits im 1. Halbjahr 2026 in einer klar verbesserten Entwicklung unserer Top-KPIs wider. Die AuM stiegen bis zum 7. August 2026 auf 11,30 Mrd. EUR und lagen damit rund 1,55 Mrd. EUR bzw. 15,9 % über dem Niveau zum Ende des 1. Quartals 2026 in Höhe von 9,75 Mrd. EUR.

Die Umsatzerlöse (brutto) erhöhten sich im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 63 % auf 23,16 Mio. EUR.

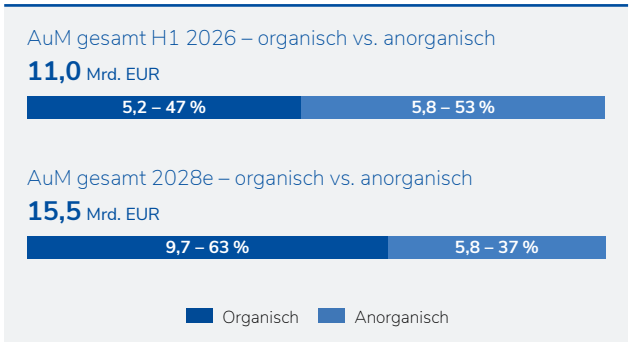
Auch ergebnisseitig wurde der operative Fortschritt sichtbar: Trotz einmaliger Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 1,02 Mio. EUR erreichte LAIQON im 1. Halbjahr 2026 mit einem EBITDA von -0,29 Mio. EUR nahezu die Gewinnschwelle. Besonders deutlich zeigte sich die Ergebnisdynamik im 2. Quartal 2026 mit einer Verbesserung des EBITDA gegenüber dem Vorquartal um 2,45 Mio. EUR auf +1,08 Mio. EUR (Q1 2026: -1,37 Mio. EUR). Damit gewinnt die in den Vorjahren geschaffene Wachstums- und Plattformbasis zunehmend operative Hebelwirkung: Das höhere AuM- und Umsatzniveau schlägt sich sichtbar in einer verbesserten Ergebnisqualität nieder.

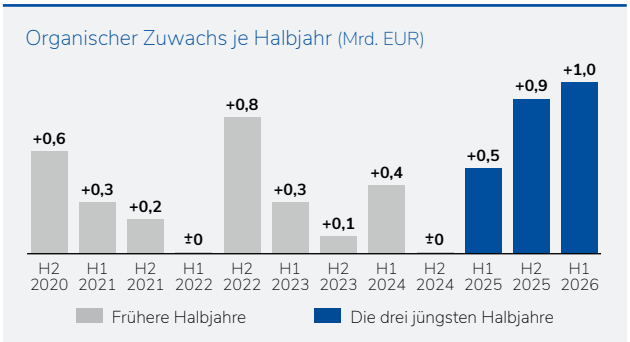
Erstmals signifikanter Beitrag von Digital Wealth zu Konzern-AuM

Die Wachstumsanalyse der Assets under Management verdeutlicht die strukturelle Weiterentwicklung der LAIQON AG seit 2019. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 haben wir die AuM von 1,1 Mrd. EUR auf 11,0 Mrd. EUR zum 30. Juni 2026 verzehnfacht. Dieses Wachstum steht auf einer ausgewogenen Basis: Rund 5,1 Mrd. EUR bzw. 51 % des Zuwachses entfielen auf organisches Wachstum, rund 4,8 Mrd. EUR bzw. 49 % auf anorganische Wachstumsschritte. Eine organische CAGR von rund 30 % im Zeitraum 2020 bis zum 1. Halbjahr 2026 unterstreicht die zunehmende Skalierungsfähigkeit des Geschäftsmodells. Besonders deutlich zeigte sich die Beschleunigung im 1. Halbjahr 2026: Mit rund 1,0 Mrd. EUR erreichte der organische AuM-Zuwachs den höchsten Halbjahreswert seit 2020.

Wachstumsanalyse: AuM-Verzehnfachung seit 2019 – organisch und anorganisch im Gleichgewicht

AuM H1 2026	CAGR organisch 2020-H1 2026	Zuwachs organisch	Zuwachs anorganisch	Organische Kontinuität
11,0 Mrd. EUR x10 seit FY 2019 (1,1 Mrd. EUR)	**+30 %**	**+5,1 Mrd. EUR** 51 % des Gesamtzuwachses	**+4,8 Mrd. EUR** 49 % des Gesamtzuwachses	**10/12** Perioden seit FY 2020 mit positivem organischen Zuwachs





- Das AuM-Wachstum seit 2019 verteilt sich nahezu paritätisch auf organisch und anorganisch
- Die Wachstumsziele 2028 berücksichtigen lediglich weiteres organisches Wachstum, was zu knapp **63 %** organischem Wachstumsanteil führt

- Der organische Zuwachs der AuM beschleunigte sich zuletzt in H1 2026 auf **1,0 Mrd. EUR**
- Die aktuelle Run Rate unterstützt das Erreichen des Jahresendziels 2026 von **12,1 Mrd. EUR AuM**

Hinter dieser AuM-Verzehnfachung steht eine deutlich verbreiterte Kundenbasis über alle Segmente hinweg. LAIQON adressiert Privatkunden, institutionelle Kunden und Kunden von White Label-Partnern mit einem umfassenden nachhaltigen Lösungsangebot. Das Spektrum reicht vom Kleinsparer mit Sparplänen ab 100 EUR über vermögende Privatkunden bis zu institutionellen Investoren mit individuellen Anlagestrategien. Von den 11,0 Mrd. EUR AuM zum 30. Juni 2026 entfallen rund 3,8 Mrd. EUR auf Privatkunden, rund 6,5 Mrd. EUR auf institutionelle Kunden sowie rund 0,7 Mrd. EUR auf Kunden von White-Label-Partnern. Die Zahl der Endkunden stieg auf aktuell 33.000 und unterstreicht den Weg zum Ziel von mehr als 50.000 Kunden bis 2028.

Ein wesentlicher Treiber dieser Kundenskalierung ist das Segment Digital Wealth. Vom 1. Halbjahr 2025 bis zum 1. Halbjahr 2026 leistete Digital Wealth mit einem AuM-Zuwachs von rund 0,64 Mrd. EUR erstmals einen signifikanten Beitrag zum konzernweiten AuM-Wachstum; der Segmentanteil am Konzern-AuM stieg von 9 % auf 12 %.

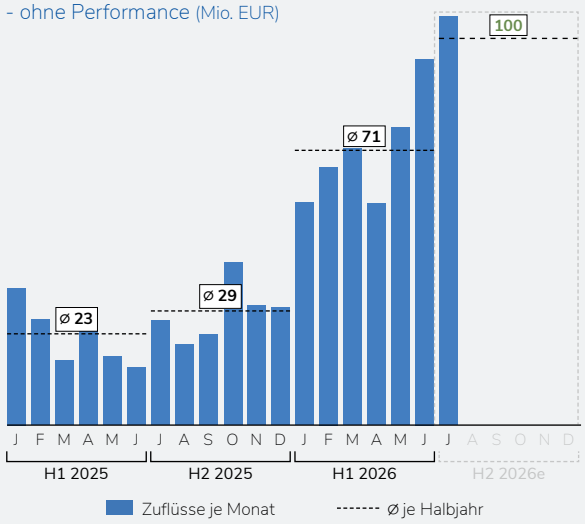
Die Dynamik zeigt sich sowohl bei LAIC als auch bei growney: Die LAIC-AuM aus White-Label-Partnerschaften und Fonds erhöhten sich von zusammen 188 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 über 309 Mio. EUR zum Jahresende 2025 auf 695 Mio. EUR zum 30. Juni 2026 und haben sich damit seit Jahresbeginn mehr als verdoppelt. Auch growney setzte seinen Wachstumspfad von 417 Mio. EUR über 524 Mio. EUR auf 603 Mio. EUR zum 1. Halbjahr 2026 fort.

Digital Wealth als beschleunigter Wachstumsmotor für AuM

Das Segment Digital Wealth entwickelt sich zum Flywheel

- Das Wachstum wird getrieben durch neue White-Label-Partner, Steigerung der Absatzeffizienz bei Partnern und Alpha-Track-Record im Wettbewerbsvergleich
- Die Kundenzufriedenheit ist ein weiterer wesentlicher Treiber des AuM-Zuflusses, insbesondere durch monatliche Sparraten

Monatliche Bruttozuflüsse im Segment Digital Wealth - ohne Performance (Mio. EUR)



- Die monatlichen Bruttozuflüsse im Segment Digital Wealth steigen exponentiell
- Im Juni 2026 wurde mit **106 Mio. EUR** erstmalig die Marke von 100 Mio. EUR im Monat überschritten

Damit wird die Skalierung des Digital-Wealth-Flywheels sichtbar: Neue White-Label-Partner und erfolgreiche Live-Gänge erhöhen Reichweite und AuM-Zuflüsse; Performance, Alpha-Fähigkeit, Track Record und eine überzeugende Customer Experience steigern zugleich Absatzeffizienz und Marktaufmerksamkeit.

Die durchschnittlichen monatlichen AuM-Bruttozuflüsse im Digital Wealth stiegen wie auf der Vorseite abgebildet von rund 23 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025 über rund 29 Mio. EUR im 2. Halbjahr 2025 auf rund 71 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2026. Im Juli 2026 wurde mit 106 Mio. EUR erstmals die Marke von 100 Mio. EUR pro Monat überschritten; für das 2. Halbjahr 2026 wird eine Run Rate von über 100 Mio. EUR pro Monat erwartet. Damit unterstützt Digital Wealth maßgeblich das Ziel, den organischen Wachstumsanteil bis 2028 weiter deutlich auszubauen.

AuM-Wachstum treibt Umsatzdynamik und Skalierung voran

Diese AuM-Dynamik bildet die Grundlage für eine zunehmend sichtbare Skalierung auf Umsatzebene. Im 2. Quartal 2026 stiegen die Umsatzerlöse (brutto) gegenüber dem Vorquartal um 23 % auf 12,76 Mio. EUR und gegenüber dem Vorjahresquartal um 67 %. Dabei zeigt sich, dass das höhere AuM-Niveau sukzessive in eine breitere und dynamischere Erlösbasis übergeht. Besonders deutlich wird dies im Segment Digital Wealth, dessen Umsatzerlöse gegenüber dem 1. Quartal 2026 um rund 114 % zulegten und damit die zunehmende Monetarisierung der Plattform- und White-Label-Aktivitäten unterstreichen.

Im Asset Management wirkte sich die MainFirst-Transaktion bereits positiv auf die Umsatzbasis aus; im Wealth Management bildet die begonnene strategische Neuausrichtung die Grundlage für zusätzliche Erlöspotenziale in der nächsten Wachstumsphase.

EBITDA-Sprung zeigt Wirkung der Skaleneffekte

Auch ergebnisseitig wird die operative Skalierung zunehmend sichtbar. LAIQON erreichte im 1. Halbjahr 2026 mit einem EBITDA von -0,29 Mio. EUR nahezu ein ausgeglichenes Ergebnis.

Besonders deutlich zeigt sich die Ergebnisdynamik im 2. Quartal 2026: Der EBITDA-Sprung von -1,37 Mio. EUR im 1. Quartal auf +1,08 Mio. EUR im 2. Quartal zeigt, dass das höhere Umsatzvolumen bereits spürbar auf das Ergebnis durchschlägt und die Skaleneffekte des Geschäftsmodells an Wirkung gewinnen. In diesem Ergebnis sind bereits einmalige Restrukturierungsaufwendungen von 1,02 Mio. EUR aus der Optimierung von Prozessen sowie der Verschlankung von Teams enthalten.

Wachstumsinitiativen beschleunigen Skalierung in allen Segmenten

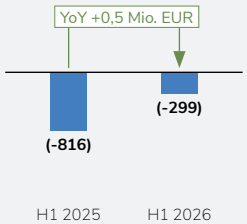
Im 2. Halbjahr 2026 werden wir die Wachstumsinitiativen in allen drei Geschäftssegmenten konsequent weiter vorantreiben.

Die größte Dynamik erwarten wir weiterhin im Segment Digital Wealth. Mit White-Label-Partnerschaften, zunehmender Durchdringung der genossenschaftlichen Finanzgruppe und der Kooperation mit Amundi für KI-optimierte ETF-Lösungen skalieren wir unser Plattformmodell gezielt in den breiten Markt. Amundi bringt als führender europäischer ETF-Anbieter seine hohe Strukturierungs- und Plattformkompetenz in die Zusammenarbeit ein und stärkt damit die Marktfähigkeit unserer geplanten aktiven ETF-Familie. In einem dynamisch wachsenden Markt aktiver ETFs wird die KI-gestützte Portfoliosteuerung zum zentralen Differenzierungsfaktor der ETF-Familie. Damit wird Digital Wealth zum skalierbaren Wachstumsmotor für den weiteren organischen Ausbau des Konzerns.

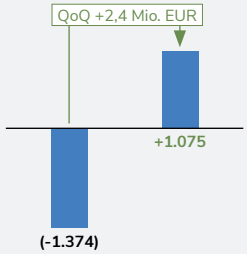
Im Asset Management nutzen wir die Integration des erfahrenen MainFirst-Fondsmanager-Teams gezielt als strategischen Wachstumsschub. Die übernommenen Publikumsfonds und Spezialmandate erweitern unsere aktive Alpha-Kompetenz und verbreitern die Produkt- sowie Ertragsbasis. Darauf aufbauend soll die geplante offensive globale Aktienstrategie die Expertise des Teams in wachstumsstarken Zukunftsthemen wie Künstlicher Intelligenz, Raumfahrt und humanoider Robotik noch stärker für den Vertrieb nutzbar machen. Gemeinsam mit der einheitli-

EBITDA-Entwicklung: Aufwärtstrend mit Sprung in Q2 2026

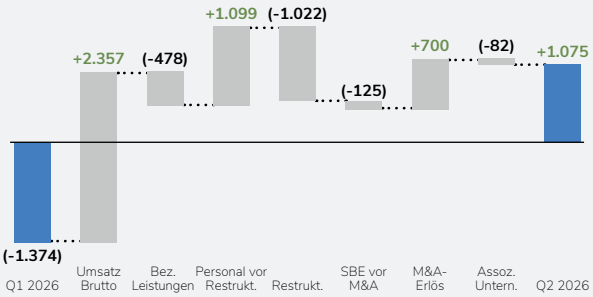
EBITDA reported je Halbjahr (TEUR)
MainFirst-Konsolidierung ab Q3 2025 (H2 2025)



EBITDA reported je Quartal 2026 (TEUR)



EBITDA reported – Brücke Q1 → Q2 2026 (TEUR)
Veränderungen gemäß Konzern-GuV Q1/Q2 2026



- Halbjahresansicht: EBITDA verbessert sich YoY um rund **+0,5 Mio. EUR** – trotz Restrukturierungsaufwand i. H. v. **1,02 Mio. EUR**
- Quartalssicht: EBITDA-Sprung in Q2 2026 um **+2,4 Mio. EUR** ggü. Q1 2026 auf **+1.075 TEUR** – erstes positives Quartal seit der MainFirst-Konsolidierung

- Dem einmaligen Restruckturierungsaufwand von **1,02 Mio. EUR** steht ein M&A-Erlös von **0,7 Mio. EUR** gegenüber
- Der Umsatzanstieg in Q2 2026 war der Haupttreiber für die positive EBITDA-Entwicklung und bestätigt die operative Hebelwirkung des Geschäfts

chen LAIQON-Markenarchitektur und der luxemburgischen SICAV-Struktur intensivieren wir gezielt den Vertrieb in ausgewählten europäischen Kernmärkten.

Im Wealth Management haben wir die Weichen für die nächste Entwicklungsstufe gestellt. Im Fokus stehen dabei der Ausbau der bundesweiten Präsenz und die konsequente Nutzung des LAIQON-Plattformansatzes: Persönliche Beratung, KI-unterstützte Investmentlösungen, digitale Onboarding- und Reportingprozesse sowie ein erweitertes Leistungsangebot werden zu einem skalierbaren Beratungs- und Servicemodell verzahnt. Damit schaffen wir die Basis für höhere Kundennähe und eine effizientere Marktbearbeitung in einem strukturell attraktiven Segment.

Auf dieser Basis blicken wir mit Zuversicht auf die zweite Jahreshälfte 2026. LAIQON verfügt heute über eine gestärkte Finanzierungsstruktur, eine klar skalierbare Plattformarchitektur und ein hoch wettbewerbsfähiges KI-Kompetenzprofil im europäischen Wealth Management. Unsere Digital Asset Plattform 4.0, der LAIC ADVISOR® sowie der darauf aufbauende LAIQON AI Value Stack ermöglichen es, Investmentprozesse, White-Label-Lösungen, Onboarding, Reporting und Kundenservices zunehmend digital, effizient und skalierbar abzubilden.

Die operative Entwicklung nach dem Halbjahresstichtag bestätigt diesen Kurs: Zum 15. August 2026 stiegen die AuM auf 11,5 Mrd. EUR und lagen damit gegenüber dem Niveau zum Ende des 1. Quartals 2026 von 9,75 Mrd. EUR um rund 1,75 Mrd. EUR bzw. 18 % höher; davon entfallen aktuell rund 1,5 Mrd. EUR auf das Segment Digital Wealth.

Damit verbinden wir steigende AuM, höhere operative Effizienz und technologische Skalierbarkeit mit dem Ziel, GROWTH 28 konsequent umzusetzen und LAIQON als KI-Mid-Cap-Unternehmen im europäischen Wealth Management weiter zu etablieren. Wir sind überzeugt, diesen profitablen Kurs fortzusetzen, und haben unsere Ziele für 2026 und 2028 dabei fest im Blick.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Achim Plate
Chief Executive Officer

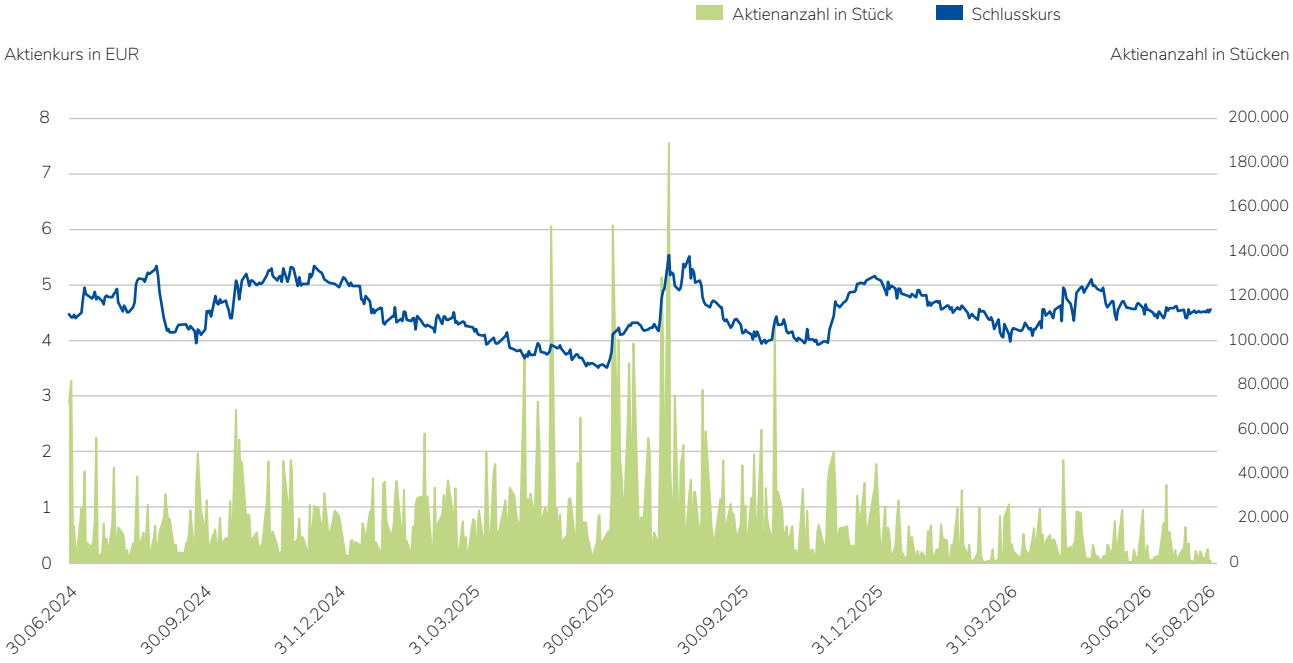
Axel Hörger
Chief Strategy Officer

LAIQON-Aktie

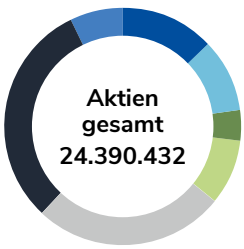
Entwicklung der LAIQON-Aktie

In einem volatilen Marktumfeld beendeten die Aktien der LAIQON AG das 1. HJ. 2026 mit einem Schlusskurs (Xetra) von 4,47 EUR (Vj.: 3,51 EUR). Das Umfeld für Small-Cap-Aktien blieb im ersten Halbjahr 2026 von erhöhter Volatilität und selektiver Risikobereitschaft der Investoren geprägt. Die Marktkapitalisierung der Gesellschaft betrug zum Stichtag 30. Juni 2026 rund 109 Mio. EUR.

Entwicklung des Kurses der LAIQON-Aktie seit Juli 2024 bis 15. August 2026



Aktionärsstruktur*



DEWB Effecten GmbH	13 %
Family Office Achim Plate, CEO	10 %
LAC-Investoren **	4 %
Joachim Herz Stiftung	9 %
Investoren HNWI	26 %
Freefloat	31 %
Freefloat (BarKE 03/2026 u. SachKE 05/2026)	7 %

* Ca. Angaben. Aktionäre von Unternehmen, deren Aktien im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notieren, unterliegen nicht der Stimmrechtsmitteilung nach WpHG. Die Darstellung der Aktionärsstruktur erfolgt daher nach bester Kenntnis der Gesellschaft und vollständig ohne Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität. Stand: August 2026.

** LAC-Investoren: Lange Assets & Consulting GmbH.

Ordentliche Hauptversammlung 2026

Die ordentliche Hauptversammlung der LAIQON AG zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2025 und zur Entwicklung des Konzerns fand am 27. August 2026 in Hamburg als Präsenzveranstaltung statt. Die Einberufung erfolgte frist- und formgerecht. Die Abstimmungsergebnisse sowie die Rede und Präsentation des Vorstands werden zeitnah nach Beendigung der Hauptversammlung auf der Homepage der LAIQON AG unter der Rubrik Investor Relations/Hauptversammlung veröffentlicht.

Investor Relations

Im Kapitalmarkt agiert die LAIQON AG mit einer transparenten und kontinuierlichen Finanzkommunikation. Die Veröffentlichungen können auf der Webseite der LAIQON AG und der Domain www.laiqon.com im Bereich Investor Relations und Newsroom eingesehen werden.

In 2026 hat die LAIQON AG neben den marktüblichen Kommunikationsformen wie Ad Hoc- und Pressemitteilungen sowie laufenden Pressegesprächen ihre Berichterstattung über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens weiter verstärkt und eine quartalsweise Berichterstattung über die TOP-KPIs Assets under Management (AuM), Umsatzerlöse und das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) aufgenommen. Der 2025 eingeführte regelmäßige Webcast mit CEO Dipl.-Ing. Achim Plate wurde auf einer modernen IR-Plattform fortgeführt, um weitere Investorenkreise anzusprechen. In diesem Format gibt Herr Plate regelmäßig ein Update zur aktuellen Unternehmenssituation und zur Strategie der Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Gesellschaft regelmäßig auf Kapitalmarktkonferenzen präsent.

Analysten

Folgende Banken, Research- und Wertpapierhäuser erstellen regelmäßig Analysen bzw. (Kurz-)Studien und Updates zur LAIQON AG.

First Berlin	Update 12. August 2026 Buy (unverändert) Kursziel: 8,70 EUR
NuWays (by Hauck Aufhäuser Lampe)	Update 12. August 2026 Buy (unverändert) Kursziel: 8,50 EUR
SMC Research	Update 22. April 2026 Buy (unverändert) Kursziel: 8,60 EUR

Stammdaten der LAIQON-Aktie (LQAG)

Börsenkürzel	WKN: A12UP2 ISIN: DE000A12UP29
Börsenplätze	Börsenplatz: Frankfurt (Scale), Xetra, Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart und Tradegate
Marktsegment	Scale
Anzahl Aktien*	24.390.432 Stücke
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Capital Market Partner	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Capital Market Partner Coverage	NuWays AG
Erster Handelstag	28. Oktober 2005
Kurs (30.06.2026)*	4,47 EUR
Marktkapitalisierung (30.06.2026)	Rund 109 Mio. EUR

* Stand: 30.06.2026. Xetra Schlusskurs.

02
Konzern-zwischenlagebericht

Konzernzwischenlagebericht

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Geschäftsentwicklung

Das organische Wachstum des LAIQON-Konzerns bezogen auf die Assets under Management (AuM) wurde im 1. Hj. 2026 erfolgreich fortgesetzt. Die AuM des LAIQON-Konzerns stiegen in den drei Geschäftssegmenten Asset Management, Wealth Management und Digital Wealth zum 30. Juni 2026 in einem sehr volatilen Kapitalmarktumfeld auf rund 11,0 Mrd. EUR (31.12.2025: 10,0 Mrd. EUR). Insgesamt erzielte der LAIQON-Konzern im 1. Hj. 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 23,2 Mio. EUR brutto (1. Hj. 2025: 14,2 Mio. EUR). Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) beträgt -0,3 Mio. EUR (1. Hj. 2025: -0,8 Mio. EUR).

1.2 Wesentliche Ereignisse bis zum 30. Juni 2026

ISO-27001-Zertifizierung - CN 16.03.2026
Die LAIQON AG und der LAIC-Teilkonzern wurden nach ISO-27001 vom TÜV Rheinland zertifiziert. Das unabhängige Audit dokumentiert die Einhaltung klar definierter Richtlinien, Prozesse und Kontrollmechanismen zum Schutz sensibler Daten und geschäftskritischer Prozesse. Informationssicherheit ist dabei integraler Bestandteil des Geschäftsmodells und ein zentraler Vertrauensfaktor für Kunden, Partner und Investoren, insbesondere in einem sensiblen und hochregulierten Umfeld wie dem Finanzsektor.

Die Zertifizierung ist das Ergebnis einer seit 2021 konsequent umgesetzten technologischen und organisatorischen Transformation bei LAIQON. Im Mittelpunkt stand der Aufbau der Digital Asset Plattform 4.0 (DAP 4.0), einer cloudbasierten, hochintegrierten und skalierbaren IT-Plattform, die heute das technologische Rückgrat des gesamten Konzerns bildet.

Umsetzung der langfristigen Konzernfinanzierung 2026/31 - CN 29.03., 15.04. und 28.05.2026
Am 29. März 2026 wurde vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu 2.350.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 2.350.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Zeichnungspreis von 4,30 EUR beschlossen. Im Rahmen der Barkapitalerhöhung wurden 6,6 Mio. EUR eingeworben, wodurch sich das Grundkapital um 1.541.174,00 EUR erhöht hat. Die Barkapitalerhöhung wurde am 31. März 2026 im Handelsregister eingetragen.

Die LAIQON AG hat ausgewählten Gläubigern angeboten, Teilschuldverschreibungen im Volumen von insgesamt

bis zu 17,5 Mio. EUR gegen Ausgabe von bis zu 1.760.000 neuen Aktien an der Gesellschaft im Wege einer Sachkapitalerhöhung zurückzuerwerben (Debt-Equity-Swap). Dabei hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Ausgabekurs auf 6,25 EUR je neue Aktie festgesetzt. Insgesamt wurden bislang 10,7 Mio. EUR Fremdkapital gegen die Ausgabe von 1.709.440 neuen Aktien getauscht.

Neben der Sachkapitalerhöhung durch Einbringung der Teilschuldverschreibung wurden 2,7 Mio. EUR der Unternehmensanleihe 2025/30 in die Unternehmensanleihe 2026/31 getauscht. Zusätzlich sind bis zum 30. Juni 2026 insgesamt 8,1 Mio. EUR durch Neuzeichnungen der Unternehmensanleihe 2026/31 zugeflossen (weitere 1,5 Mio. EUR im Juli 2026).

1.3 Geschäftssegmente

LAIQON Asset Management
Im Geschäftssegment LAIQON Asset Management werden Kunden aktiv gemanagte Aktien-, Renten-, Misch- und Single-Hedgefonds mit einem klaren Fokus auf aktive Alpha-Strategien angeboten. Darüber hinaus werden für institutionelle Investoren ausgewählte Spezialmandate verwaltet und betreut.

AuM LAIQON Asset Management zum 30. Juni 2026: 8,2 Mrd. EUR.

Die kollektive Finanzportfolioverwaltung im Geschäftssegment LAIQON Asset Management erbringen die LAIQON Asset Management GmbH (vormals SPSW Capital GmbH) und die MFI Asset Management GmbH. Zudem besteht eine Beteiligung des LAIQON-Konzerns in Höhe von 30 % an der Investmentboutique QC Partners GmbH, Frankfurt am Main. Alle drei Gesellschaften sind Wertpapierdienstleistungsunternehmen mit einer Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG).

LAIQON Wealth Management
Im Geschäftssegment LAIQON Wealth Management erfolgt eine ganzheitliche und persönliche Vermögensverwaltung für vermögende und institutionelle Kunden sowie für Stiftungen und Family Offices.

AuM LAIQON Wealth Management zum 30. Juni 2026: 1,5 Mrd. EUR.

Zum Geschäftssegment LAIQON Wealth Management gehört der Vermögensverwalter BV Bayerische Vermögen GmbH. Zudem erfolgt eine unabhängige spezialisierte Allokationsberatung für Kapitalanlagen institutioneller Anleger durch die m+c Asset Allocation GmbH.

LAIQON Digital Wealth
Im Geschäftssegment LAIQON Digital Wealth werden über das WealthTech LAIC und das FinTech growney GmbH digitale und risikooptimierte Anlagelösungen für Privatanleger und institutionelle Kunden angeboten. Daneben umfasst das Geschäftssegment auch Aktivitäten hinsichtlich der Tokenisierung von Assets.

AuM LAIQON Digital Wealth zum 30. Juni 2026: 1,3 Mrd. EUR.

Das WealthTech LAIC ist als Teilkonzern des LAIQON-Konzerns organisiert. Der LAIC-Teilkonzern setzt sich zusammen aus der LAIC Capital GmbH als Zwischenholding und deren Tochtergesellschaften, der LAIC Intelligence GmbH, der LAIC Vermögensverwaltung GmbH sowie der V:KI GmbH. Als Vermögensverwalter erbringen sowohl die LAIC Vermögensverwaltung GmbH als auch die growney GmbH die Finanzportfolioverwaltung und verfügen über die Erlaubnis zum Erbringen von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 15 WpIG.

LAIQON Group
Im Geschäftssegment LAIQON Group sind im Wesentlichen die administrativen Prozesse des LAIQON-Konzerns sowie die Vertriebsaktivitäten gebündelt.

Die Vertriebsaktivitäten des LAIQON-Konzerns werden neben der LAIC Vermögensverwaltung GmbH gegenwärtig im Wesentlichen über die LAIQON Solutions GmbH gesteuert. Die LAIQON Solutions GmbH übernimmt dabei die zentrale Abwicklung, Koordination und Steuerung des Vertriebs des LAIQON-Konzerns in Form des Vertriebs an Privatkunden über Partner- und Drittvertriebe sowie an institutionelle Kunden.

2. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.1 Ertragslage

in TEUR		H1-2026	H1-2025
Umsatzerlöse	1	23.154	14.169
Bezogene Leistungen		-5.667	-1.793
Personalaufwand	2	-12.306	-10.748
Sonstiges betriebliches Ergebnis (inkl. assoziierte Unternehmen)	3	-5.480	-2.444
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		**-299**	**-816**
Abschreibungen und Wertminderungen	4	-4.589	-3.300
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**-4.888**	**-4.115**
Finanzergebnis	5	-2.534	-1.646
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**-7.421**	**-5.761**
Ertragsteuern	6	530	845
Konzernperiodenergebnis		**-6.891**	**-4.916**
davon: nicht beherrschende Anteile		-84	12
davon: LAIQON-Aktionäre		**-6.807**	**-4.928**

in TEUR		H1-2026	H1-2025
Asset Management		15.811	8.140
Wealth Management		3.789	3.889
Digital Wealth		2.041	1.042
Group		1.513	1.097
Umsatzerlöse	7	**23.154**	**14.169**

1 Die **Umsatzerlöse** sind um 63,4 % deutlich gestiegen. Insbesondere die Übernahme von mehreren MainFirst-Publikumsfonds sowie institutionellen Mandaten ab dem 1. August 2025 hat zu dem signifikanten Zuwachs im Asset Management geführt. Die Umsatzerlöse bestehen insbesondere aus Management-Vergütungen für verwaltete Publikumsfonds und Spezialmandate sowie aus Gebühren für Vermögensverwaltung. Im ersten Halbjahr wurden insgesamt ca. 1,8 Mio. EUR variable Vergütungen (Performance Fees) vereinnahmt (Vj.: 1,5 Mio. EUR).

2 Der **Personalaufwand** ist mit 12,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aufgrund der Verstärkung des Fondsmanager-Teams aus der MainFirst-Transaktion und höherer variabler Gehälter angestiegen. Der Personalaufwand enthält einmalige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Insgesamt entfällt der Personalaufwand zu ca. 65 % auf Fixgehälter (Vj.: 63 %), zu ca. 23 % auf variable Gehälter (Vj.: 24 %) und zu ca. 12 % auf gesetzliche, soziale und sonstige Aufwendungen (Vj.: 13 %).

3 Das **sonstige betriebliche Ergebnis** in Höhe von -5,5 Mio. EUR (Vj.: -2,4 Mio. EUR) setzt sich zusammen aus 1,3 Mio. EUR (Vj.: 3,4 Mio. EUR) sonstigen betrieblichen Erträgen und -6,8 Mio. EUR (Vj.: -5,9 Mio. EUR) sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Im Vorjahr waren Erträge aus staatlichen Forschungszuschüssen enthalten. Die gestiegenen Aufwendungen sind insbesondere auf Transaktions- und projektbezogene Beratungskosten zurückzuführen.

4 Die **Abschreibungen** sind auf 4,6 Mio. EUR gestiegen, da die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen durch die MainFirst-Transaktion zugenommen haben. Enthalten sind außerdem planmäßige lineare Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vj.: 0,9 Mio. EUR).

5 Das **Finanzergebnis** hat sich auf -2,5 Mio. EUR (Vj.: -1,6 Mio. EUR) erhöht. Das Finanzergebnis enthält Zinsaufwendungen für Wandelschuldverschreibungen und Anleihen in Höhe von 1,74 Mio. EUR (Vj.: 1,13 Mio. EUR) sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vj.: 0,3 Mio. EUR). Außerdem sind Aufwendungen aus der Fortschreibung des Barwerts von Kaufpreisverbindlichkeiten enthalten, welche in den Folgeperioden deutlich abnehmen werden.

6 Die **Ertragsteuern** beinhalten Erträge aus der Auflösung von latenten Steuern. Aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft werden Gewinne aus den Segmentgesellschaften mit dem Verlustvortrag der LAIQON AG verrechnet. Im Konzern fallen daher nur in sehr geringem Maße Steueraufwendungen an.

7 Die deutliche Umsatzsteigerung zeigt sich wie folgt in den einzelnen Segmenten:

Im Segment **Asset Management** führte die Akquisition des Fondsmanager-Teams zu einem starken Wachstum der Umsatzerlöse vor Vertriebsprovisionen von 94 % trotz geringerer Performance Fees. Korrespondierend zum Umsatz sind durch Vertriebsprovisionen auch die bezogenen Leistungen angestiegen.

Im Segment **Wealth Management** entspricht der Umsatz in etwa dem Vorjahresniveau.

Im Segment **Digital Wealth** sind die Umsatzerlöse signifikant um 96 % gestiegen. Dies ist auf deutliche Zuwächse in den White Label-Kooperationen zurückzuführen.

Im **Group**-Segment sind die Umsatzerlöse um 38 % gestiegen. Der Umsatzanteil aus dem zum Großteil veräußerten Bestandsgeschäft läuft planmäßig aus und beträgt im ersten Halbjahr 0,6 Mio. EUR (Vj.: 0,4 Mio. EUR).

2.2 Vermögenslage

Aktiva in TEUR		30.06.2026	31.12.2025
Sachanlagen	1	9.274	9.683
Geschäfts- und Firmenwert		39.779	39.779
Immaterielle Vermögenswerte	2	67.635	70.159
Sonstige	3	6.852	6.815
Langfristige Vermögenswerte		**123.539**	**126.436**
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4	13.437	12.955
Zahlungsmittel	5	10.496	5.288
Kurzfristige Vermögenswerte		**23.934**	**18.243**
Bilanzsumme		**147.473**	**144.679**

Passiva in TEUR		30.06.2026	31.12.2025
Konzerneigenkapital	5	**71.652**	**61.478**
Finanzschulden	6	35.236	39.440
Kaufpreisverbindlichkeiten	7	8.983	10.181
Übrige Verbindlichkeiten	3	704	1.201
Langfristige Schulden		**44.924**	**50.822**
Finanzschulden	6	7.318	2.323
Kaufpreisverbindlichkeiten		12.511	18.754
Übrige Verbindlichkeiten		11.068	11.302
Kurzfristige Schulden		**30.897**	**32.379**
Bilanzsumme		**147.473**	**144.679**

1 Die **Sachanlagen** enthalten im Wesentlichen aktivierte Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen in Höhe von ca. 7,5 Mio. EUR (31.12.2025: 7,8 Mio. EUR). Diese entfallen insbesondere auf die Büroimmobilien in Hamburg und München. Des Weiteren sind in den Sachanlagen ca. 1,8 Mio. EUR Büroeinrichtungen, Mietereinbauten und sonstige Geschäftsausstattungen enthalten. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im 1. Halbjahr 2026 ca. 1,15 Mio. EUR (Vj.: 1,15 Mio. EUR).

2 In den **immateriellen Vermögenswerten** sind im Wesentlichen im Rahmen von Unternehmenserwerben bilanzierte Kundenbeziehungen in Höhe von 60,7 Mio. EUR (31.12.2025: 63,1 Mio. EUR) enthalten. Durch planmäßige lineare Abschreibungen haben die immateriellen Vermögenswerte um ca. 3,4 Mio. EUR (Vj.: 2,1 Mio. EUR) abgenommen.

3 Für Verlustvorträge wird im Rahmen der Business Planung ein Steuervorteil in den nächsten Jahren angenommen. Zur Abbildung des Steuervorteils werden im Konzern aktive **latente Steuern** gebildet. Aus unterschiedlichen Wertansätzen zwischen der IFRS-Bilanz und der Steuerbilanz ergeben sich gegenläufige **latente Steuerverbindlichkeiten**. Der LAIQON-Konzern saldiert diese Steuerforderungen und -verbindlichkeiten soweit möglich und sachgerecht.

4 **Forderungen und sonstige Vermögenswerte** enthalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen aus Kautionen, Vorauszahlungen oder Steuererstattungen. Die Erhöhung der Forderungen resultiert unter anderem aus den gestiegenen Umsatzerlösen.

5 Die **liquiden Mittel** haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der durchgeführten Kapitalmaßnahmen auf 10,5 Mio. EUR erhöht. **Das Konzerneigenkapital** inklusive nicht beherrschender Anteile wurde durch die Kapitalerhöhungen (siehe Kapitel 1.2) gestärkt und ist im Vergleich zum 31.12.2025 um 17 % gestiegen.

6 Die **Finanzschulden** enthalten insbesondere die Verbindlichkeiten aus der Wandelschuldverschreibung 23/2027 in Höhe von 3,0 Mio. EUR (31.12.2025: 4,8 Mio. EUR), aus der Wandelschuldverschreibung 23/2028 in Höhe von 12,0 Mio. EUR (31.12.2025: 18,8 Mio. EUR) und aus der Unternehmensanleihe 2026/31 in Höhe von 10,7 Mio. EUR. Die Finanzschulden wurden im Zuge des Debt-Equity-Swaps (siehe Kapitel 1.2) teilweise in Eigenkapital umgewandelt.

Außerdem sind korrespondierend zu den Nutzungsrechten Verbindlichkeiten zu den hauptsächlich langfristigen Mietverhältnissen in Höhe von 8,1 Mio. EUR (31.12.2025: 8,3 Mio. EUR) enthalten.

7 Variable **Kaufpreisverbindlichkeiten** aus Unternehmenserwerben wurden im 1. Halbjahr 2026 durch Tilgungen um ca. 8,0 Mio. EUR weiter reduziert.

Im Ergebnis konnte die Eigenkapitalquote trotz des negativen Periodenergebnisses aufgrund der Kapitalmaßnahmen auf 48,6 % (31.12.2025: 42,5 %) gesteigert werden.

2.3 Finanzlage

in TEUR		H1-2026	H1-2025
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen		-6.891	-4.916
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	1	4.589	3.300
Veränderung des Working Capital		-172	-3.775
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*		**-2.474**	**-5.391**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2	**-317**	**-1.079**
Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten	3	-7.969	-1.828
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	4	6.627	–
Einzahlungen aus Anleihen und Darlehen	4	11.556	–
Tilgung von Finanzschulden	5	-1.016	-840
Gezahlte Zinsen*	6	-1.398	-1.127
Sonstige Veränderungen aus Finanzierungstätigkeit	7	200	1.940
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**7.999**	**-1.856**
Nettomittelzu-/-abfluss		**5.208**	**-8.326**
Zahlungsmittel am Beginn der Periode		5.288	13.653
Zahlungsmittel am Ende der Periode	8	**10.496**	**5.326**

* Im Berichtszeitraum werden Zinszahlungen dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Der Vorjahresausweis wurde zur besseren Vergleichbarkeit ebenfalls umgegliedert.

1 Ausgehend vom **Konzernperiodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen** werden die erfolgswirksamen, aber nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle hinzugerechnet. Im Wesentlichen sind hier Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 4,6 Mio. EUR enthalten.

2 Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** besteht im Wesentlichen aus Investitionen in die Erstellung von Software wie die Entwicklung des LAIC ADVISOR® oder digitaler Onboardingstrecken durch eigene Mitarbeiter oder Dienstleister. Ferner wurden geringe laufende Investitionen in Sachanlagen wie Büroausstattungen getätigt. Außerdem ist ein einmaliger Erlös aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR enthalten.

3 Die variablen **Kaufpreisverbindlichkeiten** für vergangene Unternehmensakquisitionen (SPSW Capital GmbH, Lange Assets & Consulting GmbH, BV-Gruppe) konnten durch **Tilgungen** im Geschäftsjahr weiter reduziert werden. In der Bilanz werden als erwarteter Barwert noch zu leistender Kaufpreisverbindlichkeiten insgesamt 21,5 Mio. EUR (31.12.2025: 28,9 Mio. EUR) angesetzt (siehe Kapitel 2.2 und 6.7.6 im Konzernanhang).

4 Durch die Barkapitalerhöhung, die Ausgabe der Unternehmensanleihe 2026/31 (siehe Kapitel 1.2) und weiterer kurzfristiger Darlehen wurden insgesamt **Zuflüsse** vor Transaktionskosten in Höhe von 18,2 Mio. EUR erzielt.

5 Die **Tilgungen von Finanzschulden** enthalten im Wesentlichen Tilgungen von Mietverbindlichkeiten in Höhe von 0,89 Mio. EUR (Vj.: 0,84 Mio. EUR).

6 Für die Wandelschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen sind halbjährliche **Kupon-Zinsen** zu zahlen. Teilweise Wandlungen vor der Endfälligkeit hätten eine Reduktion der Zinszahlungen zur Folge. Der zusätzliche Zinsaufwand für Wandelschuldverschreibungen (siehe Kapitel 2.1 Ertragslage) ergibt sich aus der Effektivverzinsung. Weitere wesentliche Zinszahlungen sind im Konzern nicht angefallen.

7 In den **sonstigen Veränderungen** aus Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern enthalten. Im Vorjahr waren Zu- und Abflüsse aus der Veränderung an Anteilen von Tochterunternehmen enthalten.

8 Investitionen und Tilgungen sowie das negative Periodenergebnis führten zu einem Rückgang der liquiden Mittel, welcher aber durch die Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Emission von Anleihen überkompensiert wurde, wodurch die **liquiden Mittel** insgesamt um 5,2 Mio. EUR gestiegen sind.

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1 Gesamtwirtschaftliches und branchenbezogenes Umfeld

Entwicklung der Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft blieb im ersten Halbjahr 2026 trotz hoher Belastungen widerstandsfähig, verlor aber an Dynamik. Belastend wirkten der Energiepreis- und Angebotsschock infolge des Iran-Konflikts, gestörte Handelswege, hohe Rohstoff- und Transportkosten, geopolitische Unsicherheit sowie neue US-Zölle. Stützend waren der KI-Boom, Investitionen in Rechenzentren, Chips und Elektronik sowie robuste Dienstleistungen. Der IWF erwartet für 2026 ein Weltwirtschaftswachstum von 3,0 %.

Die US-Wirtschaft entwickelte sich vergleichsweise robust. Hohe Konsumausgaben und starke KI-Investitionen stützten die Konjunktur, während höhere Treibstoffpreise und Inflation belasteten. Der IWF erwartet für die USA 2026 ein Wachstum von 2,3 %.

China blieb ein Stabilitätsanker der Weltkonjunktur. Konjunkturmaßnahmen und Nachfrage nach KI-bezogener Elektronik stützten Produktion und Außenhandel. Zugleich belasteten Immobiliensektor, Demografie und sinkende Kapitalrenditen. Laut IWF soll Chinas Wachstum 2026 4,6 % betragen.

In der Eurozone dämpften höhere Energie- und Rohstoffkosten Kaufkraft, Investitionen und Konsum. Energieintensive Branchen und Exporteure litten unter Kosten- und Lieferkettendruck sowie schwankender Nachfrage. Deutschland war besonders betroffen: Die Industrie blieb volatil, der Konsum erholte sich langsam, und am Arbeitsmarkt fehlten klare Impulse. Trotz einzelner Aufhellungen zur Jahresmitte blieb die Dynamik fragil. Für den Euroraum erwartet der IWF 2026 ein Wachstum von 0,9 %.

Kapitalmarktentwicklung

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2026 trotz geopolitischer Spannungen, höherer Energiepreise und steigender Renditen robust. Treiber waren vor allem KI-nahe Sektoren wie Halbleiter, Netzwerkinfrastruktur, Stromversorgung und Rechenzentren.

US-Aktien zählten zu den stärksten Marktsegmenten. Robuste Konjunktur, hohe Konsumausgaben und KI-Investitionen stützten die Gewinnperspektiven. Besonders gefragt waren Technologie- und KI-nahe Werte; klassische Softwaretitel wurden differenzierter bewertet. Die Stimmung blieb konstruktiv, trotz anspruchsvoller Bewertungen und hoher Gewinnerwartungen.

Asiatische Aktien profitierten besonders vom Chip- und KI-Boom. Die Nachfrage nach KI-bezogener Elektronik stützte

die Handelsdynamik und lenkte Kapital in Halbleiter- und Technologieunternehmen. Neben den USA zählten vor allem asiatische Schwellenländer zu den Gewinnern. Attraktive Bewertungen und eine noch moderate Positionierung internationaler Investoren wirkten zusätzlich unterstützend. Europäische Aktien blieben gegenüber den USA und Asien zurück. Belastend wirkten Energieabhängigkeit, schwächere Gewinnrevisionen und ein geringerer Anteil KI-naher Unternehmen. Deutsche Aktien entwickelten sich zeitweise verhaltener, da die Industrie unter Energiepreisen, Unsicherheit und gedämpfter Nachfrage litt. Für eine Aufholbewegung wären stärkere Konjunkturimpulse, geringere Rohstoff- und Lieferkettenrisiken sowie bessere Gewinnperspektiven nötig.

Der Ausblick für 2026 bleibt vorsichtig konstruktiv. Entspannungen bei Lieferketten und geopolitischen Risiken könnten stützen. In Deutschland sprechen fiskalische Impulse für Erholung, während schwache Arbeitskräftenachfrage, verhaltene Investitionen und strukturelle Standortthemen bremsen.

3.2 Risiko- und Chancenbericht

Der ausführliche Risiko- und Chancenbericht findet sich im zusammengefassten Konzernlagebericht 2025 im Kapitel 5. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen an den Risikoeinschätzungen ergeben.

Die Gesamtaussage zur Risikosituation (5.7.) ist weiterhin zutreffend.

3.3 Prognosevergleich und Ausblick des LAIQON-Konzerns

Die Entwicklung im 1. Halbjahr 2026 zeigt, dass sich die erwartete Skalierungsdynamik zunehmend in den operativen Kennzahlen widerspiegelt. Das EBITDA verbesserte sich auf -0,3 Mio. EUR nach -0,8 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025 und näherte sich damit weiter der Gewinnschwelle an. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis des 1. Halbjahres 2026 durch einmalige Restrukturierungsaufwendungen belastet war; ohne diese Sondereffekte wäre die operative Ergebnisverbesserung entsprechend stärker ausgefallen.

Die positive Entwicklung der Top-KPIs im 1. Halbjahr 2026 ist insbesondere auf das höhere AuM-Niveau, den Umsatzbeitrag aus dem Asset Management sowie die zunehmende Skalierung im Segment Digital Wealth zurückzuführen.

Für das 2. Halbjahr 2026 stehen die Fortführung der Wachstumsinitiativen in allen drei Geschäftssegmenten sowie die weitere Verbesserung der operativen Effizienz im Vordergrund. Im Segment Digital Wealth sollen die bestehenden White Label-Partnerschaften weiter skaliert und zusätzliche KI-gestützte Produktlösungen entwickelt werden. Im Asset Management liegt der Fokus auf der Nutzung der erweiterten Produkt- und Vertriebsbasis sowie der weiteren Internationalisierung. Im Wealth Management sollen die Plattformfähigkeit, die Beratungsprozesse und die bundesweite Marktbearbeitung weiterentwickelt werden.

Der LAIQON-Konzern hat mit der Guidance 2026 sowie GROWTH 28 erstmals konkrete Zielgrößen für Umsatz und EBITDA formuliert. Für das Geschäftsjahr 2026 wird, in der Annahme von robusten Kapitalmärkten, mit einer deutlichen Umsatzsteigerung auf 53,0–58,0 Mio. EUR gerechnet. Das operative Ergebnis wird mit einem EBITDA in der Bandbreite von 4,5–7,5 Mio. EUR prognostiziert. Voraussetzung für die Ergebnisziele ist eine Fortführung der starken AuM-Zuwächse sowie eine Marktperformance, die nennenswerte Performance Fees zum Jahresende ermöglicht. Neben der operativen Geschäftsentwicklung steht außerdem die nachhaltige finanzielle Stabilität des LAIQON-Konzerns im Fokus.

Hamburg, 28. August 2026

Der Vorstand der LAIQON AG

Achim Plate Axel Hörger

03
IFRS-Konzern-zwischenabschluss

Konzernzwischenabschluss

1. IFRS-Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

in TEUR	Kapitel	H1-2026	H1-2025
Umsatzerlöse	6.6.1	23.154	14.169
Bezogene Leistungen	6.6.2	-5.667	-1.793
Personalaufwand	6.6.3	-12.306	-10.748
Abschreibungen	6.6.4	-4.589	-3.300
Sonstiges betriebliches Ergebnis (inkl. assoziierte Unternehmen)	6.6.5	-5.480	-2.444
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit		**-4.888**	**-4.115**
Finanzerträge	6.6.6	407	393
Finanzaufwand	6.6.6	-2.940	-2.039
Ergebnis vor Steuern		**-7.421**	**-5.761**
Ertragsteuern	6.6.7	530	845
Konzernperiodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen		**-6.891**	**-4.916**
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis		-84	12
den LAIQON-Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis		**-6.807**	**-4.928**
Ergebnis je Aktie für die Berichtsperiode (EUR je Aktie)			
unverwässert	6.6.8	-0,31	-0,23
verwässert	6.6.8	-0,24	-0,16

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

2. IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

in TEUR	H1-2026	H1-2025
Konzernperiodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	**-6.891**	**-4.916**
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-84	12
den LAIQON-Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis	**-6.807**	**-4.928**

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

3. IFRS-Konzern-Bilanz

30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025

in TEUR	Kapitel	30.06.2026	31.12.2025
Vermögenswerte			
Sachanlagen	6.7.1	9.274	9.683
Geschäfts- und Firmenwert		39.779	39.779
Immaterielle Vermögenswerte	6.7.2	67.635	70.159
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		935	1.017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		485	479
Latente Steuererstattungsansprüche	6.7.3	5.432	5.320
Langfristige Vermögenswerte		**123.539**	**126.436**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.7.4	12.918	12.438
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen		–	208
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		144	144
Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche		375	165
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		10.496	5.288
Kurzfristige Vermögenswerte		**23.934**	**18.243**
Summe Vermögenswerte		**147.473**	**144.679**

in TEUR	Kapitel	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.7.5.1	24.390	21.140
Kapitalrücklage	6.7.5.2	58.611	44.997
Gewinnrücklagen		-19.938	-13.131
Den LAIQON-Aktionären zustehendes Eigenkapital		**63.064**	**53.006**
Nicht beherrschende Anteile	6.7.5.3	8.588	8.472
Summe Eigenkapital		**71.652**	**61.478**
Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.7.6	8.983	10.181
Finanzschulden	6.7.7	35.236	39.440
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.7.3	704	1.201
Langfristige Schulden		**44.924**	**50.822**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.7.6	23.236	29.921
Finanzschulden	6.7.7	7.318	2.323
Laufende Ertragsteuerschulden		343	135
Kurzfristige Schulden		**30.897**	**32.379**
Summe Schulden		**75.821**	**83.201**
Summe Eigenkapital und Schulden		**147.473**	**144.679**

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

4. IFRS-Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

in TEUR	Kapitel	H1-2026	H1-2025
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			
Konzernperiodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen		-6.891	-4.916
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	6.6.4	4.589	3.300
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-994	-2.778
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		822	-997
Nettomittelab-/-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit*		**-2.474**	**-5.391**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in:			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-1.017	-1.011
Finanzielle Vermögenswerte		–	-68
Einzahlungen aus Abgängen von:			
Finanzielle Vermögenswerte		700	–
Nettomittelzu-/-abfluss aus der Investitionstätigkeit		**-317**	**-1.079**

* Im Berichtszeitraum werden Zinszahlungen dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Der Vorjahresausweis wurde zur besseren Vergleichbarkeit ebenfalls umgegliedert.

in TEUR	Kapitel	H1-2026	H1-2025
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Kaufpreisverbindlichkeiten	6.7.6	-7.969	-1.828
Tilgung von Finanzschulden	6.7.7	-1.016	-840
Einzahlungen aus Anleihen und Darlehen	6.7.7	11.556	–
Einzahlungen aus Barkapitalerhöhungen	6.7.5.2	6.627	–
Einzahlungen aus Anteilsveränderungen von Tochtergesellschaften		–	2.940
Auszahlungen für Anteilsveränderungen von Tochtergesellschaften		–	-1.000
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen		200	–
Gezahlte Zinsen*		-1.398	-1.127
Nettomittelab-/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit		**7.999**	**-1.856**
Nettoab-/-zunahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.8.1	5.208	-8.326
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		**5.288**	**13.653**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni		**10.496**	**5.326**

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

* Im Berichtszeitraum werden Zinszahlungen dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Der Vorjahresausweis wurde zur besseren Vergleichbarkeit ebenfalls umgegliedert.

5. IFRS-Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2026	**21.140**	**44.997**	**-13.131**	**8.472**	**61.478**
Gesamtes im Konzerneigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–	-6.807	–	-6.807
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	–	–	–	-84	-84
Kapitalerhöhungen	3.251	13.767	–	–	17.018
Optionen LAIC Intelligence GmbH	–	-153	–	–	-153
Zuzahlung durch nicht beherrschende Anteile	–	–	–	200	200
Stand 30. Juni 2026	**24.390**	**58.611**	**-19.938**	**8.588**	**71.652**
Stand 1. Januar 2025	**21.140**	**65.823**	**-14.835**	**8.888**	**81.015**
Gesamtes im Konzerneigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–	-4.928	–	-4.928
den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	–	–	–	12	12
Optionen LAIC Intelligence GmbH	–	-111	–	–	-111
Veränderungen Konsolidierungskreis	–	–	1.275	662	1.936
Stand 30. Juni 2025	**21.140**	**65.712**	**-18.489**	**9.562**	**77.925**

Die Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten sind ein integraler Bestandteil dieses Zwischenabschlusses.

6. IFRS-Konzernanhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026

6.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss wird freiwillig nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt. Die Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen zwischen den einzelnen Abschlussbestandteilen ergeben. Der Zwischenabschluss der LAIQON AG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten IFRS Accounting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie von der Europäischen Union (EU) bis zum 30. Juni 2026 angenommen wurden. In Übereinstimmung mit den Regelungen der IFRS (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) wird dieser Zwischenabschluss in einer im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 verkürzten Form erstellt.

Die übrigen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Daher ist der Zwischenabschluss unter Berücksichtigung der Angaben des Konzernabschlusses 2025 zu verstehen.

Neue Standards und Interpretationen, die im Berichtszeitraum noch nicht anzuwenden sind:

IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss (erstmalig ab 1. Januar 2027).

IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftslegung: Angaben (erstmalig ab 1. Januar 2027; noch nicht endorsed).

6.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum Bilanzstichtag umfasst neben der Muttergesellschaft 17 vollkonsolidierte Tochterunternehmen (31.12.2025: 17).

Gesellschaft	Anteil Konzern
SPSW Capital GmbH, Hamburg	90,0 %
MFI Asset Management GmbH, München	100,0 %
BV Bayerische Vermögen GmbH, München	75,0 %
m+c Asset Allocation GmbH, München	100,0 %
LAIC Capital GmbH, Hamburg	80,04 %
LAIC Vermögensverwaltung GmbH, Hamburg	100,0 %*
LAIC Intelligence GmbH, Hamburg	80,0 %*
V:KI GmbH, Hamburg	70,0 %*
growney GmbH, Berlin	77,1 %
growney Technology & Service GmbH, Berlin	100,0 %*
LAIQON Token GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIQON Solutions GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIQON Financial Service GmbH, Hamburg	100,0 %
53.10. Real Assets Treuhand GmbH, Hamburg	100,0 %
53.10. Real Estate Management GmbH, Hamburg	100,0 %
TradeOn GmbH, Hamburg	100,0 %
LAIQON Asset Management Switzerland AG, Zürich	100,0 %

* Anteil der jeweiligen direkten Muttergesellschaft

6.3 Kapitalmanagement

Die Ziele des LAIQON-Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen in der nachhaltigen Aufrechterhaltung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung und der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite auf das eingesetzte Kapital. Dabei steht die Bonität des Konzerns an vorderster Stelle. Der Konzern überwacht sein Kapital auf Basis der absoluten Höhe unter Berücksichtigung der Eigenkapitalquote. Die zukünftige Kapitalentwicklung und der mögliche Kapitalbedarf werden auf Basis eines integrierten Planungsmodells für die kommenden fünf Geschäftsjahre ermittelt.

Die Dividendenpolitik ist Teil der Steuerung der Kapitalstruktur der LAIQON AG. Aufgrund der Neuausrichtung und der damit im Zusammenhang stehenden geplanten Investitionen wird für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividendenausschüttung vorgeschlagen.

6.4 Änderungen von Schätzungen, Annahmen sowie Ermessensentscheidungen

Sämtliche Schätzungen und Annahmen werden fortlaufend neu beurteilt und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als wahrscheinlich erscheinen. Der Konzern trifft Einschätzungen und Annahmen, welche die Zukunft betreffen. Die Beträge der hieraus abgeleiteten Schätzungen können naturgemäß von den späteren tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

6.5 Segmentberichterstattung

Der LAIQON-Konzern besteht aus den folgenden Segmenten: LAIQON Asset Management, LAIQON Wealth Management, LAIQON Digital Wealth und LAIQON Group.

LAIQON Asset Management

- Verwaltung von aktiv gemanagten Aktien-, Renten-, Misch- und Single-Hedgefonds (Publikumsfonds)
- Individualfonds für institutionelle Investoren (Spezialmandate)

LAIQON Wealth Management

- Ganzheitliche und persönliche Vermögensverwaltung sowie unabhängige spezialisierte Allokationsberatung für vermögende und institutionelle Kunden

LAIQON Digital Wealth

- Digitale und risikooptimierte Anlagelösungen für Privatanleger und institutionelle Kunden unter Einsatz von künstlicher Intelligenz

LAIQON Group

Im Segment LAIQON Group sind im Wesentlichen die Personalaufwendungen für Verwaltungs- und Stabsstellen wie Rechnungswesen, Rechtsabteilung, Kommunikation (IR/PR) inklusive Marketing und Vorstand sowie allgemeine sonstige betriebliche Aufwendungen wie Miet-, Büro- und EDV-Aufwendungen enthalten. Die zentralen Kosten werden teilweise für Zwecke der Segmentberichterstattung anteilig je nach Kostenart auf die übrigen Segmente umgelegt.

Neben den zentralen Organisationsaufgaben sind im Segment LAIQON Group die Vertriebsaktivitäten zu den Produkten der übrigen Segmente gebündelt.

6.5 Segmentberichterstattung

H1-2026 in TEUR	Asset Manage-ment	Wealth Manage-ment	Digital Wealth	LAIQON Group	Summe
Umsatzerlöse	15.811	3.789	2.041	1.513	23.154
Bezogene Leistungen	-4.819	-128	-125	-594	-5.667
Personalaufwand	-5.990	-2.871	-1.276	-2.168	-12.306
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.560	-792	-1.402	-1.727	-5.480
Segmentergebnis EBITDA	**3.443**	**-2**	**-763**	**-2.977**	**-299**

Überleitung des Segmentergebnisses (EBITDA) auf das Konzernergebnis

Segmentergebnis EBITDA	**-299**
Abschreibungen	-4.589
EBIT	**-4.888**
Finanzergebnis	-2.534
EBT	**-7.421**
Ertragsteuern	530
Konzernperiodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	**-6.891**
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis	-84
davon den LAIQON-Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis	**-6.807**

H1-2025 in TEUR	Asset Manage-ment	Wealth Manage-ment	Digital Wealth	LAIQON Group	Summe
Umsatzerlöse mit externen Kunden	8.140	3.889	1.042	1.097	14.169
Bezogene Leistungen	-775	-118	-163	-736	-1.793
Personalaufwand	-3.843	-3.159	-1.480	-2.265	-10.748
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.022	-884	-529	-9	-2.444
Segmentergebnis EBITDA	**2.500**	**-272**	**-1.129**	**-1.914**	**-816**

Überleitung des Segmentergebnisses (EBITDA) auf das Konzernergebnis

Segmentergebnis EBITDA	**-816**
Abschreibungen	-3.300
EBIT	**-4.115**
Finanzergebnis	-1.646
EBT	**-5.761**
Ertragsteuern	845
Konzernperiodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	**-4.916**
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernperiodenergebnis	12
davon den LAIQON-Aktionären zurechenbares Konzernperiodenergebnis	**-4.928**

6.6 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.6.1 Umsatzerlöse

in TEUR	H1-2026	H1-2025
Fixe Erlöse aus Fonds- und Assetmanagement	21.399	12.659
Variable Erlöse aus Fonds- und Assetmanagement	1.755	1.510
Umsatzerlöse	**23.154**	**14.169**

6.6.2 Bezogene Leistungen

in TEUR	H1-2026	H1-2025
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.667	1.793
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**5.667**	**1.793**

6.6.3 Personalaufwand

in TEUR	H1-2026	H1-2025
Löhne und Gehälter	10.895	9.441
Soziale Abgaben	1.328	1.219
Sonstige Personalkosten	83	88
Personalaufwand	**12.306**	**10.748**

6.6.4 Abschreibungen

in TEUR	H1-2026	H1-2025
Sachanlagen	1.145	1.153
Immaterielle Vermögenswerte	3.444	2.146
Abschreibungen	**4.589**	**3.300**

6.6.5 Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	H1-2026	H1-2025
Sonstige betriebliche Erträge		
Staatliche Zuschüsse	–	2.821
Übrige Erträge	1.344	604
	1.344	**3.425**
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Lizenzen, Kommunikation und Bürobedarf	-2.036	-2.016
Abschluss-, Rechts- und Beratungsaufwendungen	-1.548	-1.101
Research und Nebenkosten des Wertpapiergeschäfts	-655	-384
Vertriebsunterstützung und Anlegerbetreuung	-563	-726
Mieten, Mietneben-kosten, Raumkosten und Instandhaltung	-270	-221
Versicherungen und Beiträge	-471	-357
Wertminderungen auf Forde-rungen und Forderungsausfälle	-93	-99
Kfz- und Reiseaufwendungen	-266	-241
Sonstige Personal-aufwendungen	-124	-51
Nicht abziehbare Aufwendungen (Vorsteuer)	-568	-466
Übrige Aufwendungen	-149	-207
	-6.742	**-5.869**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	**-82**	–
Sonstiges betriebliches Ergebnis	**-5.480**	**-2.444**

6.6.6 Finanzergebnis

in TEUR	H1-2026	H1-2025
Finanzerträge		
Abwertungen von Kaufpreisverbindlichkeiten	–	356
Gewinne aus Fremdwährungsumrechnung	10	4
Sonstige Finanzerträge	397	33
	407	**393**
Finanzaufwand		
Kaufpreisverbindlichkeiten	-909	-598
Wandelschuldverschreibungen	-1.203	-1.131
Anleihen	-536	–
Leasingverhältnisse IFRS 16	-231	-265
Verluste aus Fremdwährungsumrechnung	-8	-12
Sonstige Zinsaufwendungen	-54	-32
	-2.940	**-2.039**
Finanzergebnis	**-2.533**	**-1.646**

6.6.7 Ertragsteuern

In den Ertragsteuern sind die gezahlten und geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuern erfasst. Die laufenden Steuern setzen sich dabei aus Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zusammen.

Das Steuerergebnis des Berichtszeitraums resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von passiven latenten Steuern sowie Erträgen aus der Bildung von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

Weitere wesentliche Steueraufwendungen sind aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaften zwischen der LAIQON AG (Organträger) und Organgesellschaften nicht angefallen.

6.6.8 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während der Berichtsperiode gebildet wird.

Unverwässertes Ergebnis je Aktie	H1-2026	H1-2025
Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in TEUR)	-6.807	-4.928
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in 1.000)	22.186	21.140
Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)	**-0,31**	**-0,23**

Aus Transparenzgründen wird ein potenzieller Verwässerungseffekt durch die Wandelschuldverschreibungen angegeben, obwohl das aktuelle Konzernergebnis negativ ist und der Aktienkurs der LAIQON AG zum Bilanzstichtag unter dem Wandlungspreis notiert. Bei vollständiger Wandlung der bestehenden Wandelschuldverschreibungen zu Beginn des Berichtszeitraums würde sich die Anzahl ausgegebener Aktien um 1.548.048 erhöhen.

Verwässertes Ergebnis je Aktie	H1-2026	H1-2025
Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in TEUR)	-6.807	-4.928
Zuzüglich ersparte Zinsen auf Wandelschuldverschreibungen	1.203	1.131
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in 1.000)	23.734	23.400
Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)	**-0,24**	**-0,16**

6.7 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

6.7.1 Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 9.273 TEUR (31.12.2025: 9.683 TEUR) setzen sich aus den Mietereinbauten (724 TEUR), der Betriebs- und Geschäftsausstattung (1.047 TEUR) und im Wesentlichen aus den Nutzungsrechten an Vermögenswerten durch die Anwendung des IFRS 16 (7.502 TEUR) zusammen.

Planmäßige lineare Abschreibungen auf Sachanlagen wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 1.145 TEUR erfasst.

6.7.2 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte sind bedingt durch planmäßige Abschreibungen auf 67.635 TEUR (31.12.2025: 70.159 TEUR) gesunken. Enthalten sind im Wesentlichen die aktivierten immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen.

Planmäßige lineare Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 3.444 TEUR erfasst.

6.7.3 Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen zum Stichtag 5.432 TEUR (31.12.2025: 5.320 TEUR) und betreffen hauptsächlich die zukünftige Nutzung der vorhandenen Verlustvorträge.

Die passiven latenten Steuern betragen zum Bilanzstichtag 704 TEUR (31.12.2025: 1.201 TEUR), da der wesentliche Teil mit den aktiven latenten Steuern saldiert wird. Grundsätzlich bestehen passive latente Steuern im Wesentlichen aus den im Rahmen der Akquisitionen erworbenen immateriellen Vermögenswerten.

6.7.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	485	479
Langfristige Forderungen	**485**	**479**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.170	5.984
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.748	6.454
Kurzfristige Forderungen	**12.918**	**12.438**
	13.402	**12.917**

6.7.5 Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

6.7.5.1 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2026 beinhaltet 24.390.432 (31.12.2025: 21.139.818) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem Nominalwert von jeweils 1,00 EUR. Der Anstieg resultiert aus Bar- und Sachkapitalerhöhungen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 15. Mai 2026.

Genehmigtes Kapital 2025

In der Hauptversammlung am 28. August 2025 wurde das Genehmigte Kapital 2024 und seine Regelungen aufgehoben und die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2025 beschlossen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 27. August 2030 um insgesamt bis zu 2.249.386,00 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 2.249.386 neuen, nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Bedingtes Kapital 2018 II

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats an Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter einmalig oder mehrmals Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.700.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Gesellschaft auszugeben. Hierfür ist das Grundkapital in entsprechender Höhe bedingt erhöht.

Bedingtes Kapital 2020

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu 3.645.260 Stückaktien einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) zu erhöhen.

Bedingtes Kapital 2024

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu 1.375.000 Stückaktien einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) zu erhöhen.

6.7.5.2 Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage zum 30. Juni 2026 beträgt 58.611 TEUR (31.12.2025: 44.997 TEUR). Dieser Anstieg um 30 % resultiert insbesondere aus der Barkapitalerhöhung, bei der im März 2026 1.541.174 neue Aktien zum Kurs von 4,30 EUR ausgegeben wurden. Des Weiteren wurden Teilschuldverschreibungen im Rahmen des Debt-Equity-Swaps gegen insgesamt 1.709.440 neue Aktien zu einem Kurs von 6,25 EUR getauscht.

6.7.5.3 Nicht beherrschende Anteile

Die Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen betragen zum Stichtag 8.588 TEUR (31.12.2025: 8.472 TEUR). Diese entfallen im Wesentlichen auf die nicht beherrschenden Anteile an der LAIC Capital GmbH.

6.7.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten:		
– MainFirst	7.691	8.895
– SPSW Capital GmbH	–	148
Option Minderheiten LAIC Intelligence GmbH	1.292	1.139
	8.983	**10.181**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten:		
– MainFirst	5.034	8.192
– SPSW Capital GmbH	7.158	9.147
– Lange Assets & Consulting GmbH	320	575
– BV Gruppe	–	840
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.792	3.601
Verbindlichkeiten aus Betriebsteuern und Abgaben	1.366	565
Übrige Verbindlichkeiten	5.567	7.001
	23.236	**29.921**
Verbindlichkeiten, gesamt	**32.219**	**40.102**

Die übrigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern wie Urlaubsansprüchen, Abfindungen sowie ausstehenden Bonuszahlungen.

6.7.7 Finanzschulden

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Finanzschulden		
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	6.199	6.605
Wandelschuld-verschreibung	12.031	23.611
Anleihen	16.726	8.554
Langfristige Darlehen	280	670
	35.236	**39.440**
Kurzfristige Finanzschulden		
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	1.918	1.759
Wandelschuld-verschreibung	2.975	–
Kurzfristige Darlehen	1.668	–
Sonstige	757	564
	7.318	**2.323**
Finanzschulden	**42.554**	**41.763**

In den sonstigen kurzfristigen Finanzschulden ist der zum Bilanzstichtag im Zusammenhang mit den Finanzschulden entstandene und noch nicht ausgezahlte Verzinsungsanspruch ausgewiesen. Weiterhin sind die Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 entsprechend in den langfristigen und den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

Die Reduktion der Finanzschulden aus Wandelschuldverschreibungen ist auf den Tausch gegen neue Aktien zurückzuführen (siehe Kapitel 6.7.7.2). Die Zunahme in den langfristigen Anleihen ist aus der Ausgabe der Unternehmensanleihe 2026/31 entstanden.

6.8 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

6.8.1 Darstellungen der wesentlichen Entwicklungen

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt -2.474 TEUR (Vergleichsperiode: -5.391 TEUR) und ist insbesondere durch das negative Periodenergebnis bedingt.

Der Nettomittelzufluss aus Investitionstätigkeit beträgt -317 TEUR (Vergleichsperiode: -1.079 TEUR). Darin sind im Wesentlichen Investitionen in die Erstellung von Software wie der Entwicklung des LAIC ADVISOR® enthalten. Zudem ist ein einmaliger Erlös aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR enthalten. Ferner wurden geringe laufende Investitionen in Sachanlagen wie Büroausstattungen getätigt.

Der Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 7.999 TEUR (Vergleichsperiode: -1.856 TEUR). Enthalten sind insbesondere Tilgungen von Kaufpreisverbindlichkeiten (7.969 TEUR), Tilgungen von Mietverbindlichkeiten (886 TEUR) sowie Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien, Anleihen und kurzfristigen Darlehen (siehe Kapitel 6.7.5.2, 6.7.7 und 6.9.2).

Die Kapitalflussrechnung enthält den Bruttomittelzufluss der Kapitalerhöhungen. Im Eigenkapital wurden zugeordnete Transaktionskosten in Höhe von 293 TEUR mindernd berücksichtigt.

6.9 Sonstige Angaben

6.9.1 Eventualschulden

Die in Kapitel 6.9.2 des Konzernanhangs 2025 beschriebenen Eventualschulden aus dem Treuhandgeschäft haben sich zum 30. Juni 2026 nicht wesentlich verändert.

Die LAIQON AG trägt dafür Sorge, dass folgende Tochtergesellschaften ihre vertraglichen Verbindlichkeiten erfüllen können (Patronatserklärung):

- TradeOn GmbH
- LAIQON Financial Service GmbH

6.9.2 Nahestehende Personen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen getätigt:

Die Plate & Cie. GmbH hat der LAIQON AG am 9. März 2026 ein kurzfristiges Darlehen über 0,2 Mio. EUR gewährt. Achim Plate hat der LAIQON AG im März 2026 ein kurzfristiges Darlehen über insgesamt 1,2 Mio. EUR gewährt.

Der Vorstand setzte sich im ersten Halbjahr 2026 wie folgt zusammen:

Achim Plate, CEO, seit dem 1. Januar 2020, verantwortlich für das Segment LAIQON Digital Wealth sowie die Konzernressorts Finanzen, Personal, IR, PR und IT.

Axel Hörger, CSTRO, seit dem 1. Januar 2026, verantwortlich für die Segmente LAIQON Asset Management und LAIQON Wealth Management sowie die Vertriebsaktivitäten.

Der Aufsichtsrat der LAIQON AG besteht laut Satzung aus sechs Mitgliedern und setzt sich zum 30. Juni 2026 wie folgt zusammen:

- Dr. Stefan Rindfleisch, Rechtsanwalt (Vorsitzender)
- Jörg Ohlsen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (stellvertretender Vorsitzender)
- Oliver Heine, Rechtsanwalt
- Helmut Paulus, Unternehmer
- Michael Schmidt, CFA, Unternehmer
- Andreas E. Meier, Unternehmer

6.9.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zuge der weiteren Vereinheitlichung des Marktauftritts wird der Portfolioverwalter SPSW Capital GmbH seit dem 1. Juli 2026 unter dem Namen LAIQON Asset Management GmbH geführt.

Am 20. Juli 2026 hat Herr Jörg Ohlsen sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 31. August 2026 aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Im Juli 2026 wurden weitere Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 2,7 Mio. EUR getilgt.

Hauptversammlung 2026
Die ordentliche Hauptversammlung der LAIQON AG zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2025 fand am 27. August 2026 in Hamburg statt. Die Einberufung erfolgte frist- und formgerecht. Die Abstimmungsergebnisse sowie die Rede und Präsentation des Vorstands werden zeitnah auf der Homepage der LAIQON AG unter der Rubrik Investor Relations/Hauptversammlung veröffentlicht.

Hamburg, 28. August 2026

Der Vorstand

Achim Plate Axel Hörger

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 28. August 2026

Der Vorstand

Achim Plate Axel Hörger

Finanzkalender ab August 2026

28. August	H1 Zwischenbericht und Earnings Call
17.–18. Oktober	Baader Trading Days
23.–25. November	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Bildrechte

Alle Fotos intern entstanden

Herausgeber

LAIQON AG
An der Alster 42
20099 Hamburg

Kontakt

Investor Relations und Public Relations
Tel.: +49 (0)40 32 56 78 -0
E-Mail: ir@laiqon.com
www.laiqon.com

Hamburg

LAIQON AG
An der Alster 42
20099 Hamburg
Tel. +49 (0)40 32 56 78-0
info@laiqon.com

München

LAIQON AG
Oberanger 43
80331 München
Tel. +49 (0)89 24 20 84-100
info@laiqon.com

Frankfurt

LAIQON AG
Bockenheimer Landstraße 39
60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 97 78 27-100
info@laiqon.com

Berlin

growney GmbH
Chausseestraße 20
10115 Berlin
Tel. +49 (0)30 22 01 24 67-0
service@growney.de

Hinweise

Der Zwischenbericht 2026 der LAIQON AG ist unter www.laiqon.com in der Rubrik Investor Relations/Finanzberichte als PDF-Datei abrufbar.

LAIQON AG
An der Alster 42 – 20099 Hamburg
Tel. +49 (0)40 32 56 78-0
www.laiqon.com